



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

27.02.2014

Erweiterung des Betriebshofs Bauhoferstraße im Hinblick auf die Straßenbahnlinie 2 in Ulm

Regierungspräsidium Tübingen hat den Planfeststellungsbeschluss zu diesem Vorhaben erlassen

Das Regierungspräsidium Tübingen hat zu der von der SWU Stadtwerke Um/Neu-Ulm GmbH zur Verbesserung des schienengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs in Ulm beantragten Erweiterung des Betriebshofes Bauhoferstraße am 25. Februar 2014 den Planfeststellungsbeschluss erlassen.

Nach dem erfolgten Erlass des Planfeststellungsbeschlusses wird das Regierungspräsidium Tübingen in den kommenden Wochen die Auslegung des Beschlusses und der Planunterlagen in der Stadt Ulm einschließlich der ortsüblichen Bekanntmachung hierzu vorbereiten.

Beschreibung des planfestgestellten Vorhabens

Die Planung zu dieser Erweiterung des Betriebshofs Bauhoferstraße erfolgt im Zuge der Projektierung der neuen Straßenbahnlinie 2 in Ulm, um die Instandsetzung, Wartung und das Abstellen der Straßenbahnen und Busse auch künftig auf diesem Betriebshof zu gewährleisten. So soll die Anzahl der Straßenbahnen bis zum Jahr 2016 von 10 auf 22 Fahrzeuge für den Linieneinsatz steigen und sich die Zahl der Busse von 63 auf 49 Fahrzeuge verringern.

Das Vorhaben umfasst verschiedene Baumaßnahmen. Dabei geht es insbesondere um den Neubau einer Abstellhalle für Straßenbahnen, die im Norden des Betriebsgeländes bei den Grünanlagen an der Blau vorgesehen ist. Im Betriebshofbereich werden die Abstellplätze für Busse und Pkw neu angeordnet. Hierfür, wie auch für den Neubau der Abstellhalle, werden drei dort auf dem Betriebsgelände vorhandene Gebäude abgebrochen. Die zum Erreichen der neuen Abstellhalle erforderlichen Gleise verlaufen im Betriebshofgelände und in der Tageswartungsanlage für Straßenbahnen. In dieser Tageswartungsanlage sind Erweiterungen zur Sicherstellung der Betriebsabläufe auch bei der größeren Zahl der Straßenbahnfahrzeuge geplant, vor allem wird ein Wartungsstand mit Grube und Dacharbeitsbühne geschaffen, die Waschanlage verlängert und es werden die Gleise angepasst und ergänzt. Auf dem südlichen Teil des Betriebshofs wird ein Wendegleis sowie ein drittes Zufahrtsgleis zur Zentralwerkstatt verlegt. Die Zentralwerkstatt selbst wird ebenfalls zur Optimierung der Betriebsabläufe umgebaut.

Zudem sind verschiedene Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen geplant, die insbesondere im nördlich angrenzenden Bereich in den Grünanlagen an der Blau liegen und die dem Naturschutz dienen.